



Rundbrief der Medizinischen Sektion

Pfingsten 2022

Menschenseele!
Übe Geist-Besinnen
Im Seelengleichgewichte,
Wo die wogenden
Welten-Werde-Taten
Das eigne Ich
Dem Welten-Ich
Vereinen;
Und du wirst wahrhaft fühlen
Im Menschen-Seelen-Wirken.

Rudolf Steiner, aus der Grundsteinmeditation



Von links nach rechts: Eindrücke vom modernen Therapeutikum in der georgischen Hauptstadt Tiflis: Von einer Apotheke über verschiedene Facharztpraxen bis hin zu weiteren Therapieanwendungen der Anthroposophischen Medizin ist hier alles unter einem Dach zu finden. Matthias Girke wurde von dem rein weiblichen Team, das dieses große Projekt gestaltet – darunter die Ärztinnen Dr. Lali Andriashvili (Dritte von rechts), Dr. Tamar Waschakidse (rechts) und ihre Schwester, die Heileurythmistin Nino Waschakidse (Zweite von links) – herzlich empfangen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Freundinnen und Freunde der Medizinischen Sektion!

Die Gegenwart lehrt uns, wie wesentlich ein gemeinsames Weltbewusstsein und Zusammenwirken ist, das Kopf, Herz und Hand umfasst. In dem eingangs zitierten mittleren Teil der Grundsteinmeditation können wir uns immer wieder darin üben, unser soziales Handeln und Nicht-Handeln mit seinen Folgen in unserer Seele zu besinnen. Die darin angesprochene Haltung ist zentral dafür, in Frieden leben zu lernen und Menschen in Not zu helfen. Sie spricht eine wesentliche Dimension unseres therapeutischen Berufes an. Eine Dimension, die wir im Herzen erleben: als Stimme des Gewissens, als Wahrnehmungsorgan für das Du, als soziales Resonanzorgan in der menschlichen Gemeinschaft.

Internationale Jahreskonferenz

Unsere Internationale Jahreskonferenz „Das Herz im Umkreis – Die Bedeutung der therapeutischen Gemeinschaft“ vom 13.–18. September 2022 (<https://www.goetheanum.org/das-herz-im-umkreis>) wendet sich dem menschlichen Herzen und der therapeutischen Gemeinschaft zu. Sie beginnt und endet damit, konkret die Frage zu stellen, wie wir Medizin so gestalten können, dass die Gesundungskräfte der Menschen im Mittelpunkt stehen und gestärkt werden. Die Frage, was Gesundheit ist, steht dabei am Anfang. Machteld Huber wird darstellen, wie Gesundheit und Gemeinschaft zusammenhängen und welche Verän-

derungen in der Medizin ausgelöst werden können, wenn man dieser Frage mit der gleichen Konsequenz folgt, mit der wir Krankheiten erforschen und behandeln. Gelingt es uns, kranken Menschen so zu begegnen, dass sie sich auch in ihrem Potenzial wahrgenommen fühlen, in dem, was für sie wesentlich im Leben ist? Und andererseits zugleich ihr Bedürfnis nach einer tragfähigen therapeutischen Gemeinschaft erfüllt wird? Wie überwinden wir selbst Konflikte und Krisen in therapeutischen Gemeinschaften und arbeiten in gesunder Weise zusammen? Dieser Frage widmen wir einen Vortragsabend und eine Arbeitsgruppe mit Herbert Salzmann, der auf diesem Felde tätig ist.

Die Tagung selbst ist wie im letzten Jahr dreigliedrig angelegt: Parallel stattfindende Fachkonferenzen der verschiedenen Heilberufe mit gemeinsamen Rahmenvorträgen bilden den Auftakt. Dem folgt der mittlere Teil, der sich der spirituellen Vertiefung widmet. Der Akzent liegt in diesem Jahr auf der Schulung unserer Fähigkeit zur therapeutischen Gemeinschaftsbildung. Im Mittelpunkt des dritten Teils steht die konkrete therapeutische Zusammenarbeit. Er führt die Herzthematik in der Vielfalt internationaler, multiprofessioneller Arbeitsgruppen durch die fünf CARE-Gebiete Schwangerschaft und frühe Kindheit, Infektiologie, Angst und Trauma, Onkologie und Palliativmedizin und das Gebiet der Kardiologie. Gleichzeitig beziehen wir aktuelle Themen wie künstliche Intelligenz und Robotik und die Frage des Menschenbildes in der Medizin mit ein. Den Abschluss bildet die Frage nach einer menschengemäßen Medizin der Zukunft und der Bedeutung der Herzkraft für die therapeutische Gemeinschaftsbildung.

Wir freuen uns, dass es in diesem Jahr wieder leichter möglich ist, sich als Weltgemeinschaft am Goetheanum zu begegnen. Die Bedeutung einer solchen direkten internationalen menschlichen Begegnung für die innere Stärkung, die gegenseitige Anregung und Zusammenarbeit und damit für die Weiterentwicklung der Anthroposophischen Medizin kann nicht überschätzt werden. Wir hoffen auf rege Beteiligung aus allen Regionen der Erde! Das Buchen der Tagungskarten erfolgt künftig ausschließlich online und wird ab dem 30. Mai 2022 möglich sein. In diesem Zusammenhang danken wir auch für Spenden, um Kolleginnen und Kollegen die Reise und Teilnahme zu ermöglichen, die dies nicht aus eigenen Kräften leisten können.

Besuch in Georgien

Matthias Girke konnte Ende April das beeindruckende neue Therapeutikum im Zentrum der georgischen Hauptstadt Tiflis besuchen. Im Erdgeschoss ist eine moderne Apotheke für den öffentlichen Verkauf und

die magistrale Zubereitung von Triturationen, Salben, Ohrentropfen, Globuli und Dilutionen durch zertifizierte Pharmazeutinnen und Pharmazeuten eingerichtet. Das Therapiehaus verfügt auch über einen Heilpflanzengarten, der von einem Botaniker betreut wird. Es umfasst vier Arztpraxen (zwei der Allgemeinmedizin und hausärztlichen Versorgung sowie je eine für Kinderheilkunde und Gynäkologie), zwei weitere Ärztinnen (für Kardiologie und Onkologie) werden zu ihren Sondersprechstunden hinzukommen. Der Aufbau einer onkologischen Ambulanz ist geplant und soll auch die modernen onkologischen Therapien anbieten. Patientinnen und Patienten können Öldispersionsbäder, Pflegeanwendungen, Rhythmische Massage, Heileurythmie, Kunsttherapie sowie biographische Beratung erhalten. Ein Saal für Patientenseminare und Vortragsveranstaltungen befindet sich im Ausbau. Wir sind sehr beeindruckt von der Initiativkraft und Umsetzungsstärke des ausschließlich weiblichen georgischen Teams!

Kleinkindkongress

Rasch Entschlossene laden wir nochmals herzlich zum internationalen Kleinkindkongress „Die Würde des Kindes – Ich fühle mich in Deinen Augen gut“ (<https://www.goetheanum.org/die-wuerde-des-kindes>) ein, der vom 15.–18. Juni am Goetheanum stattfindet und den wir gemeinsam mit der Pädagogischen Sektion durchführen. Die Zeit von Schwangerschaft, Geburt und früher Kindheit ist für die Entwicklung wie die Gesundheit des Kindes von entscheidender Bedeutung. In der entsprechenden CARE-Arbeitsgruppe der Medizinischen Sektion, die diesen Kongress vorbereitet hat, arbeiten Kinder- und Frauenärztinnen und -ärzte, Hebammen, Pflegefachkräfte, Heileurythmistinnen und Heileurythmisten, Kunst- und Körpertherapeutinnen und -therapeuten zusammen mit Kleinkinderzieherinnen und -erziehern sowie Kolleginnen und Kollegen aus der Frühförderung und Sozialarbeit.

Weltweit wird die überragende Bedeutung dieser Lebensphase immer mehr erkannt, und wir freuen uns über das breite Spektrum an internationalen Fachbeiträgen und Arbeitsgruppen dieser Konferenz, an der auch Michaela Glöckler mit mehreren Beiträgen mitwirken wird.

Weiterbildungen

Im **November 2022** beginnt ein **neues IPMT (International Postgraduate Medical Training) in Spanien!** Nach intensiver Vorbereitung des spanischen Dachverbandes für Anthroposophische Medizin (FECISA) und der spanischen Ärztesgesellschaft (ACMA) soll das erste Modul vom 30. November bis 4. Dezember 2022

in Madrid stattfinden (s. u. auch in Mitteilungen). Neben den IPMT-Modulen gibt es für die einzelnen therapeutischen Berufsgruppen Wochenend-Kurse zur fachlichen Vertiefung. Die Teilnehmer/-innen können mit Abschluss dieser Ausbildung die berufsbezogene Zertifizierung anstreben. Damit wird es in Europa eine multiprofessionelle spanischsprachige Ausbildung für Anthroposophische Medizin geben. Wir wären sehr dankbar, wenn Sie spanischsprechende Interessierte (aus Ausbildungen, Medizinstudium bzw. schon im Beruf stehende) auf dieses IPMT aufmerksam machen könnten!

Im **Januar 2023** wird das **English Medical Training in Anthroposophic Medicine** den zweiten Durchlauf beginnen. Wir freuen uns sehr, dass diese englischsprachige Ärzteausbildung nach dem erfolgreichen ersten Kurs nun erneut beginnt und interessierten Kolleginnen und Kollegen weltweit eine zertifizierte Weiterbildung im hybriden Format anbietet. Die näheren Informationen sind auf der Website des English Medical Trainings und der Medizinischen Sektion zu finden (<https://emerson.org.uk/course/anthroposophic-medicine/>).

Eine **wirksame therapeutische Gemeinschaftsbildung bedarf des Geist-Besinnens**. In diesen Tagen, da das christliche **Pfingstfest** naht, kann uns als ein Urbild die Gemeinschaft der Jünger vor Augen stehen, **gemeinsam inspiriert von dem heilenden, heiligen Geist**. Die erste Tat, die von diesen Jüngern berichtet wird, ist die Heilung eines Gelähmten, der bis dahin an der Schwelle des Tempels bettelt und durch die Begegnung mit Petrus und Johannes fähig wird, sich zu erheben und die Tempelschwelle zu überschreiten. In diesem Geist wollen wir unsere Zusammenarbeit entwickeln!

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Girke und Georg Soldner

MITTEILUNGEN

Nutzen Sie Anthromedics? Bitte um Rückmeldung zur Nutzung unseres Fachportals: Für die Rubriken „Praxisempfehlungen“ und „Grundlagen“ stehen drei Sprachseiten zur Verfügung, die inhaltlich fortlaufend ergänzt werden. Heute fragen wir unsere Rundbriefleserinnen und -leser:

1. Was schätzen Sie an der Website Anthromedics?
2. Was vermissen Sie oder wünschen Sie sich?
3. Wann haben Sie zuletzt einen Anthromedics-Artikel aufgerufen?

Teilen Sie mir bitte Ihre Meinung mit unter der E-Mail-Adresse: d.brauer@anthromedics.org.

Öffentliche Vorstellung des IPMT Spanien: Am 28. Mai wird in Madrid in der Av. de la Coruña, km 21,3, die Möglichkeit gegeben werden, sich über das International Postgraduate Medical Training (IPMT) zu informieren, das im Herbst dieses Jahres in Spanien beginnen wird. Die dreijährige interdisziplinäre Ausbildung wendet sich an Ärztinnen und Ärzte genauso wie an Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachkräfte sowie Heileurythmistinnen und Heileurythmisten. Im Rahmen der Informationsveranstaltung, die von 11–14:30 Uhr dauern wird, stellen sich sowohl die unterschiedlichen Fachrichtungen vor, die die Ausbildung gestalten, als auch FECISA, der neu gegründete spanische Dachverband anthroposophisch-medizinischer Berufe (www.fecisa.es). Kontakt: info@fecisa.es.

Neuer Studiengang Rhythmische Massage Therapie in der Schweiz: Am 8. September 2022 beginnt der neue dreijährige berufsbegleitende Studiengang in Zürich. Er ist der Anthroposophischen Akademie für Therapie und Kunst angegliedert und durch die Organisation der Arbeit KomplementärTherapie akkreditiert. Die Absolventinnen und Absolventen schließen mit dem entsprechenden Branchenzertifikat ab und erhalten weiterführend mit der Höheren Fachprüfung das Eidgenössische Diplom KomplementärTherapeut/-in. Die Ausbildung setzt sich aus dem modular aufgebauten Ausbildungsteil für die Grundqualifikationen sowie der sequenziell aufgebauten Methodenausbildung mit Praktikum zusammen. Die Ausbildungsleitung ist vertreten durch Thomas Bur, Liliane Ammann Albertin, Dr. med. Angela Kuck sowie Claudia Zangger Stauffer. Alle Informationen unter: <https://atka.ch/studiengaenge/rhythmische-massage/>.

Plastisch-musikalisch-sprachliche Arbeitswoche der Kolisko Akademie in Deutschland: Die Arbeitswoche zum Thema „Der atmende Mensch und die Lunge“ findet vom 7.–12. November 2022 in Stuttgart statt und richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, alle

therapeutischen Berufsgruppen und ihre Studentinnen und Studenten. Das detaillierte Programm unter der Leitung von Dr. Armin Husemann, Marco Biddelli, Christian Hirsch und Dr. Serge Maintier sowie alle organisatorischen Details stehen auf der Website der Akademie zur Verfügung: <https://kolisko-akademie.de/kursprogramm/uebersicht-1>.

Qualitätsentwicklung durch IKAM-Akkreditierungsverfahren: Schulungen und Bildungsangebote innerhalb in der Anthroposophischen Medizin sind qualitativ hochwertig. Dies ist nicht zuletzt Verdienst des IKAM-Akkreditierungsverfahrens, das sich berufsübergreifend seit dem Jahr 2000 kontinuierlich entwickelt hat. Ein Kreis von eigens dafür ausgebildeten und durch die Medizinische Sektion zertifizierten Auditorinnen und Auditoren aus den unterschiedlichen Berufsfeldern begutachtet die Arbeitsweise und Qualität von Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten in Anthroposophischer Medizin. Das Kollegium arbeitet seit vielen Jahren lautlos mit Fachwissen und Empathie im Hintergrund und dient damit der Weiterentwicklung und Verbesserung von Schulungen innerhalb der Pflege, der Heileurythmie, der Kunsttherapien und der Methoden und Berufe der Körpertherapie. Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten nutzen ein eigenes Verfahren. Die Auditorinnen und Auditoren bilden sich regelmäßig fort und entwickeln das Verfahren weiter, zuletzt am 25. Februar 2022, pandemiebedingt virtuell. Schulungen zur/zum IKAM-Auditor/-in fanden bislang im deutschsprachigen Raum und in deutscher Sprache statt, in Zukunft sollen Schulungen auf internationaler Ebene angeboten werden, teils online, teils in Präsenz, um dem wachsenden Bedarf in anderen Ländern und Kontinenten gerecht zu werden. Das anthroposophische Qualitätsverfahren zeichnet sich dadurch aus, dass es die Wertschätzung des Erreichten sowie ressourcenorientiertes Denken und Handeln an die Stelle von Kontrolle und Überwachung setzt. Der Akkreditierungsprozess soll die jeweilige Bildungsinstitution in ihren Stärken bekräftigen und Hilfestellung für die Weiterentwicklung ihres Angebots anbieten.

AUS DER FORSCHUNG

Baars E, Kienle GS, Heusser P, Pedersen PA, van Wietmarschen HA, Kiene H, von Schoen-Angerer T, Hamre HJ. Anthroposophic Medicinal Products: A Literature Review of Features, Similarities and Differences to Conventional Medicinal Products, Scientific and Regulatory Assessment. *Global Advances in Health and Medicine* 2022;11: 21649561211073079. Open access DOI: <https://doi.org/10.1177/21649561211073079>.

Foucré C, Schulz S, Stritter W, von Mackensen I, Luchte J, Ivaki P, Voss A, Ghadjar P, Seifert G. *Randomized Pilot Trial Using External Yarrow Liver Compress Applications With Metastatic Cancer Patients Suffering From Fatigue: Evaluation of Sympathetic Modulation by Heart Rate Variability Analysis*. *Integrative Cancer Therapies* 2022;21: 15347354221081253. Open access DOI: <https://doi.org/10.1177/15347354221081253>.

Hotho G, von Bonin D, Krüerke D, Wolf U, Cysarz D. *Unexpected Cardiovascular Oscillations at 0.1 Hz During Slow Speech Guided Breathing (OM Chanting) at 0.05 Hz*. *Frontiers in Physiology* 2022;May. Open access DOI: <https://doi.org/10.3389/fphys.2022.875583>.

Pelzer F, Loef M, Martin DD, Baumgartner S. *Cancer related fatigue in patients treated with mistletoe extracts: a systematic review and meta analysis*. *Supportive Care in Cancer* 2022. Open access DOI: <https://doi.org/10.1007/s00520-022-06921-x>.

LITERATUREMPFEHLUNGEN



Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland, Medizinische Sektion am Goetheanum (Hg.): *Pocket-Vademecum für häufige klinische Indikationen*, München 2022.

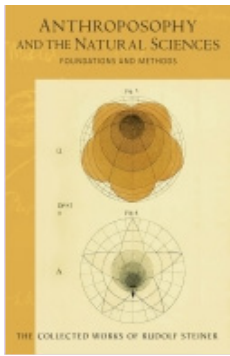
„Mit einer Auswahl von 60 häufigen klinischen Indikationen fasst es für den Neueinsteiger die wichtigsten Indikationen und anthroposophischen Arzneimittel incl. Dosierung etc. zusammen, stellt es für den Erfahrenen eine übersichtliche Auswahl der wichtigsten Indikationen und Arzneimittel aus klinisch häufigen Situationen zusammen, bietet es Leitgedanken zu den Arzneimitteln, und verknüpft es – in bisher einzigartiger Form – Indikation, typische Arzneimittel und äußere Anwendungen für diese Indikation. Es stellt damit ein ‚Best of‘ des Arzneimittelvademecums und Vademecums äußerer Anwendungen für den Gebrauch in Klinik und Praxis dar.“ (GAÄD)



Rudolf Steiner: *Das Wesen des Menschen im Lichte der Geisteswissenschaft*. 1. Aufl. GA 68 d. Basel 2022.

„Aus der intensiven öffentlichen Vortragstätigkeit Rudolf Steiners in Berlin und anderen Städten vereinigt dieser Band Vorträge aus den Jahren 1905 bis 1909 in Form von ausführlichen Mitschriften, Zuhörernotizen und Zeitungsre-

feraten. Thematisch geht es vor allem um Ernährungs-, Gesundheits- und Krankheitsfragen, aber auch um Fragen der Erziehung, um die Frauenfrage und die soziale Frage.“ (Rudolf Steiner Verlag)



Rudolf Steiner: *Anthroposophy and the Natural Sciences. Foundations and Methods*. CW 75. Forest Row 2022.

"This previously untranslated volume in The Collected Works of Rudolf Steiner presenting the key concepts and methods of spiritual science to more or less skeptical academic audiences in the early

1920s, answering such questions as: What are the tools and instruments required to orient oneself in the world of the soul and the spirit? How can we know that the spiritual world is an objective world and not merely a psychic projection? What authorizes the spiritual researcher to acknowledge what he has experienced 'on the other side' as a reality that is independent of him?" (Rudolf Steiner Press)

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

26.–29. Mai: Congrès Médical Anthroposophique Interprofessionnel „L’humain entre lumière et pesanteur“ au Goetheanum, Dornach (CH). Tagung in französischer Sprache. Programm: <https://www.ifema.fr/seminaires/>.

10.–12. Juni: Pastoralmedizinische Tagung 2022 „Opferflamme und Merkurstab“ am Goetheanum, Dornach (CH) für Ärztinnen, Ärzte und Priester/-innen. Programm und Anmeldung unter <https://www.goetheanum.org/pastoralmedizinische-tagung-2022>.

15.–18. Juni: Internationaler Kleinkindkongress im Goetheanum, Dornach (CH) „Ich fühle mich in Deinen Augen gut“. Wie entstehen Vertrauen, Wärme und Autonomie im Zusammensein zwischen Erwachsenem und Kind? Programm und Online-Anmeldung unter <https://www.goetheanum.org/die-wuerde-des-kindes>.

20.–26. Juni: Second International online training block of 5-years international training program in Anthroposophic Pharmacy (2021–2025), with Albert Schmidli, Rosa Beilmann, Maria "Jenny" Burniewicz, Denis Koshechkin, Marek Roszkiewicz, Ewa Wasniewska. Contact: marcoroszkiewicz@gmail.com.

29. Juni bis 3. Juli: Internationale Tagung zum 100-jährigen Jubiläum der therapeutischen Eurythmie „Blick in die Zukunft“ in St. Petersburg (RU). Mit Dr.

Wilburg Keller Roth, Dr. Marion Debus, Pirkko Ollilainen, Hana Adamcová, Marina Melichewa, Dr. Vadim Sivolobov, Margarita Denisova, Dr. Denis Koshechkin, Lidia Shpak, Dr. Evgenija Majorova, Helena Ahtiainen, Thilo Riebold, Pirjo Vahviala. Anmeldung, Vorschläge, Fragen bitte an Margarita Denisova: margo.denisova@gmail.com und Lidia Spak: lidia-ws@rambler.ru.

28. Juli: Beginn des neuen Fortbildungsgangs anthroposophisch erweiterte Physiotherapie. In sieben Modulen werden auf Grundlage der Anthroposophischen Medizin relevante Arbeitsansätze für die Tätigkeit des Physiotherapeuten/der Physiotherapeutin erarbeitet. Informationen unter www.anthropphysio.org/Fortbildung/.

30. Juli bis 6. August: XIX. International Training Block of the International Postgraduate Medical Training (IPMT) "The seven life processes" in St. Petersburg (RU). For more information see <https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/en/courses>.

13. August: Online-Jahreszyklus Anthroposophische Kunsttherapien „Kunst & Medizin – Tria Principia. Sprechen wir die gleiche Sprache?“ (2. Modul). Programm und Anmeldung unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

2.–4. September: Viscum therapy training seminars "For understanding the Viscum spirit..." in St. Petersburg (RU). With Dr. Hartmut Ramm (CH) and others. Please contact Dr. Koshechkin for more information: denis.koshechkin@medsektion-ikam.org.

5. September bis 2. Oktober: Goetheanum Online Course – 28 Tage Anthroposophie: internationale Studienarbeit und Kolloquien zu einer festen Zeit für täglich je 1,25 Std. via Zoom und täglich je 20 Minuten Eurythmie, Kunst und Kurzbeiträge per Video. Studienarbeit u.a. auf Deutsch/Englisch/Spanisch und Portugiesisch sowie Französisch. Kommunikationssprache in den Kolloquien Englisch. Informationen und Anmeldung unter <https://studium.goetheanum.ch/en/online-studies>.

13.–18. September: Internationale Jahrestagung der Medizinischen Sektion „Das Herz im Umkreis. Die Bedeutung der therapeutischen Gemeinschaft.“ Programm: <https://www.goetheanum.org/das-herz-im-umkreis>, Anmeldung dort ab Ende Mai.

Ab Oktober: Dreijährige interdisziplinäre Ausbildung in Anthroposophischer Medizin für Ärzte, Apotheker, Zahnärzte und Tierärzte in Roncegno (IT). Informationen und Programm unter <https://www.corsoformazioni.esima.it/>.

5.–9. Oktober: Internationale Tagung des Anthroposophic Council for Inclusive Social Development „Gesundheit auf all deinen Wegen. Verletzlichkeit, Liebe

und Gleichgewicht“. In diesem Jahr wird der Fokus auf die interprofessionellen Berührungsfelder mit der Medizin, der Pflege und den therapeutischen Angeboten gelegt. Das Bewusstsein für die Verbindung aller unserer Fähigkeiten und Tätigkeiten, um eine resiliente gesunde Weltgemeinschaft bilden zu können, soll im Mittelpunkt stehen. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter www.inclusivesocial.org.

28.–29. Oktober: Arlesheimer Studientage Mistel und Krebs in Arlesheim (CH). Vorbereitet von Theresia Knittel, Jonathan Neisecke, Dr. Annina Pfäffli, Dr. Johannes Weinzirl. Weitere Information in Kürze unter <https://www.studientag.ch/>.

Ab 28. Januar 2023: English Training in Anthroposophic Medicine. in Präsenz und mit Teilnahmemöglichkeit per Video. Informationen und Anmeldung unter <https://emerson.org.uk/course/anthroposophic-medicine/>.

Unser Veranstaltungskalender

<https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen/>

Korrektur: Als Leitspruch des letzten Rundbriefs hatten wir den „Friedenstanz“ von Rudolf Steiner zitiert. Durch einen Fehler wurde er nicht vollständig wiedergegeben, es fehlten die letzten drei Zeilen. Der „Friedenstanz“ lautet komplett:

Friedenstanz

Es keimen der Seele Wünsche,
Es wachsen des Willens Taten,
Es reifen des Lebens Früchte.
Ich fühle mein Schicksal,
mein Schicksal findet mich.
Ich fühle meinen Stern,
mein Stern findet mich.
Ich fühle meine Ziele,
meine Ziele finden mich.
Meine Seele und die Welt sind Eines nur.
Das Leben, es wird heller um mich,
Das Leben, es wird schwerer für mich,
Das Leben, es wird reicher in mir.
Strebe nach Frieden,
Lebe in Frieden,
Liebe den Frieden.

Rudolf Steiner, *Für die Eurythmie 1914 und Dornach*,
10. Juli 1924 (GA 40)